



■ Europäischer Vorstoß

Strategien für Smart Cities

Die EU wird in Kürze einen sogenannten strategischen Implementationsplan für Smart Cities beschließen. Beim Kongress „Zero Emission Cities“ am 6. November im Wiener Rathaus wird dieser Plan vorgestellt.

Ein wesentliches Element für die Umwelt- und Energiepolitik der EU ist die europäische Innovationspartnerschaft „Intelligente Städte und Gemeinden“. Diese Initiative ist 2011 gegründet und im Vorjahr mit einem Budget von 81 Millionen Euro ausgestattet worden. Heuer betragen diese Forschungsmittel bereits 365

Millionen. Das Programm umfasst Energie, Verkehr und seit heuer auch Informations- und Kommunikationstechnologien. Damit Forschungsprojekte gefördert werden, müssen sie einen Zusammenhang mit allen drei Bereichen aufweisen. Das Ziel: Zwischen den relevanten Branchen und den europäischen Städten sollen strategische Partnerschaften entstehen, mit denen die Systeme und Infrastrukturen der Stadt von morgen entwickelt und umgesetzt werden.

Dr.-Ing. Jens Bartholmes ist bei der Europäischen Kommission für Smart Cities zuständig

und wird die Partnerschaft „Intelligente Städte und Gemeinden“ beim Umwelt- und Energiekongress „Zero Emission Cities“ vorstellen. Ein großes Thema ist dabei ein sogenannter strategischer Implementationsplan für Smart Cities, der am 18. Oktober von der EU beschlossen werden soll. Bartholmes wird vor allem jene Themen besprechen, die beim Erstellen des Implementationsplans als vorrangig identifiziert worden sind.

Zero Emission Cities wird veranstaltet von den Ingenieurbüros der Wirtschaftskammer Wien sowie der Sparte Industrie Wien. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen und Anmeldung unter

▲ www.zeroemissioncities.at

■ TBH

Golfsport für den guten Zweck



Auch heuer wieder ein voller Erfolg – bereits zum dritten Mal veranstaltete das Technische Büro Ing. Bernhard Hammer GmbH (kurz TBH) das traditionelle Charity Golfturnier im Golfclub Murtal in Spielberg bei Knittelfeld.

Zahlreiche Kunden und Geschäftspartner vom TBH aus dem Bereich Bau, Gewerbe und Industrie ließen am 19. September 2013 den Golfschläger für einen guten Zweck schwingen. Das mittlerweile schon zur Tradition gewordene Charity Golfturnier des TBH sammelt im Zuge der Veranstaltung wertvolle Spendengelder, um wichtige soziale Projekte zu unterstützen.

Die beiden Geschäftsführenden Gesellschafter Ing. Bernhard Hammer, MBA und Ing. Robert Pichler konnte bei der Abendveranstaltung den Reinerlös der Veranstaltung von 3.200,- Euro an den Präsidenten von

Down-Syndrom Österreich und Verein Hand in Hand – DI Jürgen Wieser sowie seiner Tochter Nicola überreichen. Diese Summe wird für den weiteren Ausbau des Down Syndrom Zentrums in Leoben verwendet.

Bei der Siegerehrung erfreuten sich die Brutto- sowie Nettogewinner über die Golf-Trophy-Pokale 2013. Beim Gewinnspiel konnten die Teilnehmer ihr Wissen rund um das Thema Energie testen. Der glückliche Gewinner konnte sich über eine Magnum-Flasche Rotwein aus der Toskana freuen.

Die Geschäftsführung sowie das Organisationsteam des TBH zeigten sich begeistert vom großen sportlichen Einsatz der Teilnehmer. Es konnte auch wieder die eine oder andere Gelegenheit genutzt werden, um mit Geschäfts-

Michael Fleischhacker Rudi Raß
(KFR Architekten), Dir. Ing. Wolfram
Sacherer (Vorstandsdirektor
SG Ennstal), Ing. Bernhard Hammer,
MBA (Eigentümer/Geschäftsfüh-
render Gesellschafter TBH)



Ing. Robert Pichler (Geschäftsführender Gesellschafter TBH) mit seinen Flightpartnern Ing. Ewald Zarschnas (Fa. Hübl Haustechnik), Ing. Andreas Zottler (Vogel & Noot), Ing. Robert Koller (Duravit)



Ing. Bernhard Hammer, MBA und Ing. Robert Pichler überreichen einen Scheck in Höhe von EUR 3.200,- an DI Jürgen Wieser und seine Tochter vom Verein Hand in Hand

partnern einmal abseits von der Hektik des Geschäftsalltags zu plaudern und das Netzwerk zu erweitern. In lockerer Atmosphäre ließ man den schönen Tag gemeinsam ausklingen.